

Jesus erklärt... Krieger für Christus oder Liebhaber von Christus

4. Januar 2016 - Worte von Jesus an Schwester Clare

Der Herr segne euch mit Seiner süßen Gegenwart, Herzbewohner.

Nun, es war ein interessanter Tag. Einer unserer Freunde erzählte uns von einem Buch 'Bereiche der Gefangenschaft' von Anna Mendez Ferrell. Es ist ein sehr interessantes Buch und ich entschloss mich, es zu überprüfen und mich ein bisschen darin zu vertiefen. Sie geht auf einige interessante Befreiungs-Erlebnisse ein. Sie spricht über zerstückelte Seelen und wie Ereignisse aus der Kindheit eine Seele fragmentieren und eine Seele gefangen halten können an einen Ort der Qual. Das ist es, wie ich es nennen würde. Wo Dämonen anwesend sind.

Es war eine sehr interessante Lektüre, aber es beunruhigte mich, weil es düster war. Sie behandelte ziemlich dunkle Dinge. Ich mag, wie sie an die Dinge herangeht, weil sie im Gebet und in der Anbetung war und an den Geheimen Ort mit dem Herrn eintrat, bevor sie irgend etwas tat. Und sie gehorchte Ihm, was Er wollte, dass sie tut. Und es ist offensichtlich, dass sie einen Befreiungsdienst hat.

Das ist nicht mein Dienst. Wir machen es manchmal, wenn wir müssen, aber es ist nicht etwas, dem ich nachjage, sozusagen. Das Buch hinterliess einen ziemlichen Eindruck bei mir und ich teilte es mit dem Herrn.

Ich sagte...

Herr, Ich weiss nicht, was ich sagen soll über dieses Buch, es ist so beeindruckend und mein Herz schmerzt so sehr. Jesus, ich möchte nicht in jene dunklen Bereiche gehen, aber ich möchte die Gefangenen befreien und ein Wiederhersteller sein von ruinierten Heimen. Herr was soll ich davon halten?

Und Er antwortete mir...

"Frieden. Frieden Clare." Er legte Seine Hand auf mein Herz. "Frieden. Frieden für dein besorgtes Herz, deine aufgewühlte Seele. Frieden. Dies sind Bereiche der Dunkelheit und es sind schreckliche Orte. Die meisten Menschen arbeiten nicht in der Fülle ihres Geistes, aufgrund dessen, was der Feind ihnen angetan hat. Du bist Eines von Jenen Clare, das ist, warum es dich so aufwühlt."

Und ich sagte... 'Aber ich weiss, dass Ezeziel es auch ist, Herr.'

"Ja, noch viel schlimmer als du. Das ist wahr. Was denkst du, was Ich aus diesem Leiden mache?"

So wie ich Dich kenne, Du bringst immer etwas Gutes aus dem Leiden hervor... aber ist es Dein Wille, diese Art Qual weiterhin zu erlauben?

"Was denkst du?"

Es hängt von der individuellen Seele ab und was sie willig ist, Dir zu opfern. Aber Du kamst, um die Gefangenen zu befreien? Oh Herr, ich bin verwirrt.

"Sei nicht verwirrt, Ich habe nicht ein bisschen geändert. Was Ich zugelassen habe, auch wenn es entsetzlich schmerzt, bringt nichtsdestotrotz eine Ernte der Gerechtigkeit hervor."

"In einigen Fällen, wo die Unterdrückung extrem ist, gebe Ich die Gefangenen frei. In Anderen, wo die Seele funktioniert, wird es zu einer Investition; ein Teil eures Lebens, auf die Seite gelegt, welches Zinsen erwirtschaftet, die eingelöst sein werden, wenn Ich euch zu Mir nach Hause nehme. Oh Clare, du kennst und verstehst die Funktionsweise der Erlösung so gut - nicht nur das Erretten der Seele, sondern auch ihre Heiligung. Gehst du zurück zu dem, was Ich dich gelehrt habe?"

Ich möchte immer offen bleiben für tiefere Wahrheiten, die Du mir offenbaren möchtest, mein Geliebter.

"Ja und Ich liebe das an dir." Er sagte... "Was du gelernt hast ist die ultimative Wahrheit... Leugne dich selbst, nimm dein Kreuz auf dich und folge Mir. Tust du das?"

In einem gewissen Grad ja.

"Nun, was Ich meine ist, agierst du in dem, was Ich dich gelehrt habe?"

Ja Herr, ich glaube schon.

"Gut, beständig während sie geht. Nicht Alle sind in diesen Befreiungsdienst gerufen. Clare, hast du es noch nicht herausgefunden, du bist keine Kriegerin, du bist eine Geliebte?"

"Ich erschuf dich zu lieben und durch deine Liebe bewirke Ich die Wunder. Ja, ja, Ich weiss, was du sagen willst, dass es Mein Liebe durch dich ist, die arbeitet und das ist wirklich wahr. Aber deine Kooperation im Ausgiessen Meines Herzens über Andere - nun, das ist eine aussergewöhnliche Gabe und Ich möchte nicht, dass du dich nach rechts oder links drehst. Halte dein Herz völlig auf Mir, Clare. Erfülle Meine Bedürfnisse."

Und worüber Er hier spricht ist Anbetung. Anbetung und Ihm Gesellschaft leisten, einfach da zu sein für Den Herrn über allen anderen Dingen. Ihr wisst, da gibt es Eroberungen, welchen wir nachgehen können, da gibt es alle möglichen Dinge, die wir für den Herrn tun können. Aber das eine Ding, das Er so wertschätzt, ist unsere Gesellschaft, nebst dem Befreien der Gefangenen, denn dies ist Teil unseres Jobs als Christen. Unsere liebende Gesellschaft und präsent zu sein für Ihn.

Er fuhr fort...

"Da gibt es einen Punkt, wo du immun wirst für diese Dinge... du hast es in gewissen Heiligen und Märtyrern von früher gesehen. Es wird komplette Unterwerfung genannt gegenüber Allem, was Ich zulasse. Wenn die Seele ihre ganze Aufmerksamkeit auf Mich richtet, im Wissen, dass Alles, was um sie herum vor sich geht, zugelassen ist von Mir und es für sie keinen Unterschied macht, weil sie so verliebt ist in Mich. Sie sagt... 'Was immer Du zulässt, Mein heiliger Gott. Nichts könnte perfekter sein als das, was Du zugelassen hast.'

"Deshalb ist der Kampf verschwunden und wurde besiegt von der Liebe allein. Verstehst du?"

Ich konnte nicht antworten. Ich kämpfte mit meinem eigenen inneren Schmerz.

"Du brauchst nicht zu antworten, Meine Liebe. Du kennst Meine Wege tatsächlich gut. Einverständnis und Duldung ist alles."

Ich dachte... 'Ich bin nicht sicher, was das bedeutet.' Also schaute ich es nach, um besser zu verstehen. Und die Definition sagt... 'Passive Zustimmung oder Einverständnis ohne Protest. Etwas geschehen lassen, indem man still bleibt und nicht argumentiert - stillschweigend akzeptieren, einverstanden sein oder erlauben. Sich unterwerfen oder stillschweigend fügen ohne Protest.'

Wie weiss ich, wenn ich beten soll und wenn ich still zu sein?

"Durch Meinen Geist, wie in allen Dingen, Gehorsam."

Ich fürchte, dass ich dich dann aber enttäuscht habe, Herr - weil ich immer um Erleichterung für meinen Mann bete.

"Und Ich ehre deine Gebete, aufgrund deiner Liebe zu ihm und zu Mir."

Aber beraube ich ihn dann seines Opfers, das er aus sich selbst macht?

"Nicht wirklich, der Schmerz kommt zurück."

Was nützt es also, dass ich bete?

"Vorübergehende Erleichterung, eine Ruhephase. Ich bin kein Sklaventreiber, dass ich Leiden zulasse ohne Unterbruch. Es ist gut für ihn, Erleichterung zu bekommen und deine Liebe in Aktion zu sehen. Oder sollte Ich sagen, Meine Liebe durch dich in Aktion."

"Es ist wie ein Tanz. Manchmal bewegt ihr euch vorwärts, dann rückwärts und dann nebeneinander. Es ist die Vielfalt, die das Leben reich und interessant macht. Wenn

Eines sich immer vorwärts bewegt, wäre es schnell gelangweilt... keine Herausforderung mehr. Aber mit den Auf's und Ab's eures Lebens wird es reicher und voller. Wie es geschrieben steht, da gibt es eine Zeit und eine Saison für alles unter dem Himmel."

Aber der Himmel bewegt sich konstant vorwärts und es ist niemals langweilig, richtig?

"Im Himmel ist es eine andere Art Tanz, ein Freudentanz, Anbetung und immerwährende Danksagung für die lebendigen Wunder Gottes durch das Gebilde deines jetzt übernatürlichen Lebens. Du hast deine Zeit gedient, sozusagen. Du hast deine höhere Bestimmung gesucht und jetzt bist du aufgestiegen in die höchste Glückseligkeit. Aber was du Gutes getan hast auf der Erde, geht immer weiter und macht weiter, Früchte hervorzubringen."

"Es ist alles ein grosses Geheimnis. Versuche dich selbst zu zufrieden zu stellen, da du weisst, dass Meine Wege nicht deine Wege sind und in allen Dingen musst du nicht wissen, wie sie funktionieren; sie funktionieren einfach und du hinterfragst nicht, weil du vertraust. Genauso wie du vertraust, dass wenn du den Lichtschalter betätigst, dass das Licht angeht. Vertraue auch, dass wenn du betest, Dinge geschehen, Gnade fliesst hervor, alles kommt aus Gott und Unserem Göttlichen Plan hervor. Wann werde Ich dich dort haben, dass du einfach akzeptierst und entspannst, Meine Liebe?"

Ich antwortete Ihm irgendwie wackelig... 'Niemand?'

"Wahrscheinlich. Ja... du hast einen forschenden Geist. Sorge einfach dafür, dass du nicht aus Unsicherheit fragst, denkend, dass vielleicht Meine Wege nicht die Besten sind. Vielmehr frage, weil du es genießt, mehr über Mich zu lernen."

Ich liebe es, mehr über Dich zu lernen, Herr. Dies ist das Ende der Botschaft.